

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 21.04.2021
Bekanntgabe im GGR : 18.05.2021



Grosser Gemeinderat von Zug
Tabea Zimmermann Gibson
Ratspräsidentin
Stadthaus
6300 Zug

Zug, 19. April 2021

Eingang 21. APR. 2021

Departement	Antr. / Erled.	z.K.
Präsidential		
Finanz		
Bildung		
Bau	✓	✓
SUS	✓	✓
Kanzlei		
Dienst-/Stabstelle		

Interpellation

Stimmen Worte und Taten überein – plant der Stadtrat Verkehrsbehinderungen während er diese öffentlich verneint?

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Gemäss §43 ff GSO GGR reicht die SVP Fraktion hiermit folgende Interpellation zuhanden des Stadtrates von Zug ein.

Seitens des Zuger Stadtrates wurde zur Mobilitätsfrage schon einige Male in der Vergangenheit Stellung im GGR genommen. In guter Erinnerung bleibt dabei, dass die Vorsteherin des Baudepartements mehrfach sinngemäss betont hat, dass die verschiedenen Verkehrsträger nicht gegeneinander ausgespielt werden sollen, sondern es soll eine Zielharmonie aus dem aktuellen Zielkonflikt erfolgen. Worte, die grundsätzlich auf Anklang bei der SVP Fraktion stossen. Die Taten scheinen jedoch eine andere Sprache zu sprechen. So werden beispielsweise hitzig diskutierte Fahrradschwellen im Brüggli montiert, demontiert und wieder montiert. Es sei hier festzuhalten, dass die SVP die Montage dieser Schwellen begrüsst, trotzdem gibt es ein unstetes Bild zwischen Taten und Worten ab. In diesem Zusammenhang hat die SVP Fraktion auch mit Erstaunen erfahren, dass beispielsweise im Raum Zugerbergstrasse-Hänibüel geplant sei, dass die Busbucht versetzt wird und neu eine Verkehrsbehinderung darstellen soll. Offenbar Taten, die nicht mit den Worten übereinstimmen. Aus diesem Grund reicht die SVP Fraktion folgende Fragen ein mit dem Begehren auf schriftliche Beantwortung:

1. Welche verkehrsbehindernden Massnahmen plant der Stadtrat für Autofahrer und Fahrradfahrer?
2. Wo plant der Stadtrat verkehrsbehindernde Massnahmen für Autofahrer mit dem Bau von Busbuchten auf die Fahrbahn?
3. Wo plant der Stadtrat verkehrsbehindernde Massnahmen für Autofahrer durch die Verengung der Fahrbahn?
4. Wo plant der Stadtrat verkehrsbehindernde Massnahmen für Autofahrer durch Tempo 30 oder Tempo 20 Zonen?

Wir bedanken uns im Voraus für die Beantwortung.

Im Namen der SVP Fraktion

Roman Küng, Gemeinderat, Fraktionschef